

Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 18.05.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:06 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Herr Christian Bremert

Frau Olga Fot

ab 17:15 Uhr

Mitglieder

Frau Heike Corinth

Herr Hans Joachim Krämer

Herr Daniel Ruddies

Herr Thomas Schulz

Vertreter

Frau Dr. Heike Carstensen

Herr Volker Zeitz

Vertretung für Frau Ute Bartel

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Kirstin Gessert

Frau Sylvia Lieckfeldt

Frau Jeannine Wolle

Gäste

Frau Monika Kleist

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 27.04.2022
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Wiederaufbau eines Stadttore zur 800 Jahrfeier
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
Vorlage: AN 0022/2022
- 4.2** Förderverein Stadtbibliothek
- 4.3** Hafentage Stralsund 2022
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Kultur sind zu Beginn 7 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Bremert kündigt an, dass der Tagesordnungspunkt 4.1 verschoben wird, da Frau Fot sich etwas verspätet.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden, TOP 4.2 und 4.3 vorzuziehen.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung zur Kenntnis genommen.

Der Tausch der Tagesordnungspunkte ist für die Abarbeitung der Niederschrift unbeachtlich.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 27.04.2022

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 27.04.2022 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Wiederaufbau eines Stadttors zur 800 Jahrfeier Einreicher: Fraktion DIE LINKE Vorlage: AN 0022/2022

Die von Frau Gessert gezeigte Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu Beginn geht Frau Gessert auf die beiden noch vorhandenen Tore ein (Kniepertor, Kütertor).

Das im Antrag genannte Semlowertor war über 13 m breit, 17 m tief und über 22 m hoch. Es wurde 1944 durch einen Bombenangriff zu großen Teilen zerstört.

Die Altstadt hat 2002 den Welterbestatus erhalten, da sie einen großen Bestand an Bausubstanz aus dem Mittelalter und auch folgenden Epochen aufweist. Der Schutz dieser authentischen Substanz genießt oberste Priorität. Mehr als die Hälfte der Gebäude auf der Altstadtinsel sind Baudenkmale. Die Erhaltung ihrer visuellen Integrität verdanken Wismar

und Stralsund ihrer Lage. Die Grenze der mittelalterlichen Stadt ist in beiden Städten noch gut ablesbar.

Bei Sanierungen werden die heutigen hohen denkmalpflegerischen Maßstäbe angesetzt, wobei die Erhaltung des authentischen Materials oberste Priorität genießt. Die Welterbe-Konvention verlangt den Erhalt einer Welterbestätte in Bestand und Wertigkeit.

Das Bewahren ihrer städtebaulichen Strukturen, der Gebäudesubstanz, ihrer visuellen Integrität sowie des Bodendenkmals sind Schutzziele für die Altstadt.

Frau Gessert weist auf die Charta von Venedig aus dem Jahr 1964 hin, welche als international anerkannte Richtlinie in der heutigen Denkmalpflege gilt. Außerdem gilt sie als wichtigstes denkmalpflegerisches Dokument des 20. Jahrhunderts. Im vorliegenden Fall würde die Rekonstruktion eines Tores das Zusammenfügen vorhandener Teile bedeuten.

Der Managementplan Altstadt beinhaltet, dass der historische Stadtgrundriss erhalten bleiben soll und neue Gebäude sich in ihrer äußerlichen Gestaltung als Bauten der Gegenwart zu erkennen geben sollen.

Bezogen auf die Stadttore erklärt Frau Gessert, dass von ursprünglich 10 noch zwei erhalten sind. Es ist deutlich erkennbar, dass diese Bestandteile der Festungsanlage waren.

Frau Gessert geht auf das Tribseertor und das Semlowertor ein. Der Bereich, in dem sich das Tribseertor befand, ist heute bebaut und steht unter Denkmalschutz. Hinzu kommt, dass für den Wiederaufbau des Tribseertores keine Unterlagen vorhanden sind. Für die Errichtung des Semlowertores könnte kein mittelalterlicher städtebaulicher Kontext hergestellt werden. Außerdem wurde am Standort ein Wohnhaus errichtet. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich das unbebaute „Bunkergrundstück“. Insgesamt also keine gut gefasste räumliche Situation.

Frau Gessert weist darauf hin, dass beide Standorte aus Sicht des Stadtraumentwicklungskonzeptes noch nicht zufriedenstellend entwickelt sind. Im Bereich der Tribseerstraße und im Übergang zum Tribseer Damm soll eine räumliche Fassung vorgenommen werden und eine neue Raumkante definiert werden.

Zusammenfassend erklärt Frau Gessert, dass eine Rekonstruktion der beiden Tore kein denkmalpflegerisches Ziel ist. Außerdem wäre das Vorhaben baurechtlich nicht zulässig. Als Alternative könnte eine räumliche Trennung in zeitgemäßer Gestaltung und Ausbildung am Standort des Semlowertores geschaffen werden.

Der Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung hat sich diesem Alternativvorschlag nicht angeschlossen und empfohlen, den Antrag nicht weiterzuverfolgen.

Herr Bremert bedankt sich für den Vortrag und informiert über eine Initiative, die sich bis ca. 2015 für den Wiederaufbau des Semlowertores eingesetzt hat.

Auf Nachfrage von Frau Fot erklärt die Abteilungsleiterin, dass sich die Verwaltung bei ihrer Prüfung auf die beiden im Antrag genannten Tore konzentriert hat. Weiter fragt Frau Fot, ob geprüft wurde, die Tore anders abzubilden (Lichtillusionen, Plakate). Frau Gessert verneint die Frage und weist darauf hin, dass es sich um ein anderes Prüfschema handeln würde.

Frau Dr. Carstensen erkundigt sich, wie eine zeitgemäße Gestaltung aussehen könnte. Dazu erklärt Frau Gessert, dass es hierzu keine Vorgaben gibt, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass ihr auch Negativbeispiele bekannt sind.

Herr Ruddies spricht sich gegen eine dauerhafte Installation aus, auch weil diese immer durch Hinweise oder Informationen begleitet werden müsste.

Außerdem plädiert er dafür, den Antrag als erledigt zu betrachten, da ein Wiederaufbau rechtlich nicht möglich ist. Herr Schulz schließt sich Herrn Ruddies Worten an.

Herr Bremert schlägt vor, mit Stelen an die übrigen 10 Tore zu erinnern und diese mit entsprechenden Informationen zu versehen.

Herr Bremert stellt den Antrag wie folgt zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Kultur empfiehlt der Bürgerschaft, den Antrag AN 0022/2022 nicht weiterzuverfolgen.

Der Präsident der Bürgerschaft wird über das Beratungsergebnis informiert.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 4.2 Förderverein Stadtbibliothek

Herr Zeitz informiert, dass Frau von Allwörden Vorsitzende des Vereins ist. Die Gründung des Vereins erfolgte letztes Jahr. Mitglieder sind im Augenblick die Personen, die sich um das Projekt „Büchertürme“ kümmern. Weiter erklärt Herr Zeitz, dass der Verein gemeinnützig ist und der Mitgliedsbeitrag jährlich 50 € beträgt

Frau Lieckfeldt erläutert einige Vorhaben des Vereins für das laufende Jahr. Zum Welttag des Buches konnten die Kinder an einem digitalen Quiz teilnehmen und ein „Buchmonster“ gewinnen. Unterstützt werden dieses Jahr wieder die Büchertürme. Ein weiteres Vorhaben der Stadtbibliothek ist es, jede 1. Grundschulklasse in Stralsund zu besuchen, um die Bibliothek vorzustellen und das Lesen vorzustellen. Jedes Kind bekommt ein kleines Buchgeschenk, dabei unterstützt der Verein ebenfalls. Außerdem wird der Verein bei der Gewinnung von ehrenamtlichen Vorlesepaten helfen. Die Vorlesepaten besuchen Kitas und lesen Kindern Geschichten vor, dieses Projekt soll ausgeweitet werden.

Herr Bremert begrüßt die Gründung des Vereins ausdrücklich.

Die Ausschussmitglieder haben keinen weiteren Redebedarf.

Herr Bremert schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.3 Hafentage Stralsund 2022

Herr Bremert übergibt das Wort an Frau Wolle.

Die von Frau Wolle gezeigte Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Wolle erläutert, dass die Hafentage vom 09.06.2022 bis zum 12.06.2022 dieses Mal nicht auf der Hafensinsel, sondern auf der Hansawiese und auf der Sundpromenade stattfinden. Grund dafür sind Bauarbeiten. In diesem Jahr wird außerdem mit einem Unterveranstalter mit dem Markt „Kiek in der Küstenmarkt“ kooperiert. Außerdem wird sich der Küstenkozmus mit eigenen Angeboten in die Veranstaltung einbringen. Da in dem

Zeitraum der Hafentage viele andere Veranstaltungen fallen, wird dieses etwas übersichtlicher ausfallen, als die letzten Jahre. Die Bühne Blechwerk wird hauptsächlich Freitag und Samstag das Bühnenprogramm der Hafentage gestalten.

Da die Veranstaltung in einem Wohngebiet stattfindet, wurden die Öffnungszeiten entsprechend angepasst.

Frau Wolle zeigt anhand einer Grafik der Veranstaltungsfläche, wo die einzelnen Stationen/Stände aufgebaut werden und wo welche Attraktion zu finden sein wird. Sie ergänzt, dass die Händler nur bis 20:00 Uhr öffnen.

Die Jugendkunstschule wird von Freitag bis Sonntag mit Workshops und kreativen Angeboten auf den Hafentagen vertreten sein.

In den Abendstunden werden das Hansagymnasium und die Baumallee illuminiert. Die Illumination dient auch als Ersatz für das sonst übliche Feuerwerk, da es keine Möglichkeit gibt, den notwendigen Ponton zu befestigen.

Weiter teilt Frau Wolle mit, dass es in diesem und im nächsten Jahr keine Schiffsausfahrten geben wird.

Am Samstag und Sonntag bietet der Kanu- und Ruderclub Bootskunde, Schnuppertraining und vieles mehr an.

Auch die Kreissportjugend wird Angebote unterbreiten und sich an den Hafentagen beteiligen. Ein Drachenbootrennen wird es allerdings nicht geben.

Außerdem erklärt Frau Wolle, dass das Bühnenprogramm sehr vielseitig sein wird und stellt dieses kurz vor.

Auf die Anregung von Herrn Bremert antwortet Frau Wolle, dass zeitgleich die Stralsunder Segelwoche stattfindet und Segelboote zu sehen sein werden.

Herr Schulz erkundigt sich nach der Müllentsorgung und den Sanitäreinrichtungen. Hierzu führt Frau Wolle aus, dass es einen Toilettencontainer auf der Hansawiese und Dixi Toiletten im Bereich Küstenkozmus geben wird. Die Mülltonnen werden zwischenentleert. Zusätzlich sind die Anbieter angehalten, wenn möglich, Mehrweggeschirr zu nutzen. Die Alternative ist die Nutzung von abbaubarem Geschirr.

Auf Nachfrage erklärt die Abteilungsleiterin, dass der „Kiek in Küstenmarkt“ Erzeugnisse des lokalen Kunsthandwerks/Handwerks anbietet.

Da es keine weiteren Fragen gibt, schließt Herr Bremert den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Frau Kleist informiert, dass das 14. Fest der Generationen dieses Jahr am 03.07.2022 von 11:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Stralsunder Zoo stattfindet. Es ist ein kulturelles Programm geplant.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt, entfallen die übrigen Tagesordnungspunkte.

Herr Bremert schließt die Sitzung.

gez. Christian Bremert
1. stellv. Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung